

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Deckeldose mit Chinoiserien</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Porzellan</p> <p>Inventarnummer: MOKHWPO01031</p> |
|--|--|

Beschreibung

Sechseckige Balusterform mit kleinem, engem Hals und flachem Deckel. in den einzelnen Feldern kleine Chinoiserien, die durch leicht reliefierte, goldstaffierte (z. T. abgegriffene) Streifen getrennt sind. Deckel mit Goldornament und breitem Goldrand.

Im 18. Jahrhundert war die Chinoiserie eine Kunstform, die sich chinesischen Vorbildern bediente und asiatische Ideale verbildlichte. Die China-Begeisterung beeinflusste deutschlandweit vor allem die Architektur, den Gartenbau und die dekorative Kunst.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Porzellan, glasiert, Chinoiserien in farbiger Aufglasurmalerei, Goldspitzendekor |
| Maße: | Höhe 10 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|----------------------------|
| Hergestellt | wann | 1725-1735 |
| | wer | Porzellanmanufaktur Meißen |
| | wo | Meißen |

Schlagworte

- Chinoiserie
- Deckeldose
- Dose
- Gold

- Golddekor
- Verzierung

Literatur

- Dräger, Ulf (2011): Idee Schatzkammer. Kostbarkeiten und Raritäten aus der Moritzburg. Halle(Saale), Seite 92-95, Abbildung 94